

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0241/2005

Auskunft erteilt:

Herr Müller

Ruf:

492 40 33

E-Mail:

MuellerHt@stadt-muenster.de

Datum:

30.03.2005

Betrifft

Ausführung des Haushaltsplanes 2005

Mittelverteilung "Flexible Haushaltsführung" Schulen / Amt für Schule und Weiterbildung

Beratungsfolge

19.04.2005 Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Bericht

Bericht:

1. Vorbemerkungen:

Seit 1984 werden den städtischen Schulen und Einrichtungen im Rahmen der sogenannten "Flexiblen Haushaltsführung" zur Finanzierung der Sachkosten (u. a. Lehrmittel, Verbrauchsmaterialien, Reparaturen, Beschaffungen) Haushaltsmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Das 1987 vom damaligen Schulausschuss beschlossene System der Mittelbereitstellung und Mittelbewirtschaftung wurde seitdem ständig weiterentwickelt und optimiert. Dies geschah im Einvernehmen mit den Schulen; der Fachausschuss wurde regelmäßig über die Weiterentwicklungen informiert.

Üblicherweise wird im Rahmen dieser Mittelverteilungsvorlage über die Schuletats aller städtischen Schulen und Einrichtungen berichtet. Da seit dem Jahresbeginn 2003 die Bewirtschaftung der Schulbudgets der "Selbstständigen Schulen" anders geregelt wird, werden diese im Rahmen dieser Vorlage nicht mit berücksichtigt. Lediglich im Rahmen der zentralen Beschaffungen des Amtes für Schule und Weiterbildung werden diese mit dargestellt, da hier eine Differenzierung weder möglich noch sinnvoll erscheint. Die Haushaltsmittel für die "Selbstständigen Schulen" sind separat veranschlagt. Über die Mittelverteilung wird mit der zeitgleich vorgelegten Vorlage "Mittelverteilung Selbstständige Schulen" -Vorlage Nr. V/0242/2005- berichtet.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich einige Veränderungen ergeben.

1. Pauschale Mittelkontingentkürzungen

Für das Jahr 2005 war es aufgrund der Vorgaben für das „Freie Budget“ und der Schülerzahlentwicklung erforderlich, Kürzungen für die Positionen der „Flexiblen Haushaltsführung“ vorzunehmen. Hier wurde weitgehend eine lineare Kürzung um ca. 2 % vorgenommen.

2. Sport- und Badefahrten bei den Grundschulen

Anders als bei den weiterführenden Schulen (dort sind die Mittel in den Schuletats veranschlagt) wird bei den Grundschulen die Bewirtschaftung der Sport- und Badefahrten weiterhin durch das Amt für Schule und Weiterbildung vorgenommen. Das Grundprinzip der Eigenverantwortlichkeit für diese Fahrten ist weiterhin gegeben. Da in 2004 insgesamt die Grundschulen im Bereich der Sport- und Badefahrten nicht alle zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel benötigt hatten, kann -wie vereinbart- in 2005 ein Betrag von ca. 2.060,- € aus den Einsparungen 2004 ausgeschüttet werden. Diese sind in den in der Anlage ausgewiesenen Mittelkontingenten der Grundschulen enthalten.

2. Haushaltsmittel für Schulen und Einrichtungen

Die Haushaltsmittel, die den Schulen und Einrichtungen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt werden sowie die zentral durch das Amt für Schule und Weiterbildung bewirtschafteten Mittel (siehe Ziffer 5) sind im Haushaltsjahr 2005 bei nachstehend aufgeführten Haushaltsstellen veranschlagt:

2.1 Verwaltungshaushalt („Schulbedarf allgemein“):

Haushaltsstelle				Schulform	Ansatz 2005
2000	601	1000	8	Schulverwaltung	27.200,00 €
2060	601	1000	5	Schulpsychologische Beratungsstelle	12.820,00 €
2100	601	1000	7	Grundschulen	445.580,00 €
2150	601	1000	X	Hauptschulen	179.610,00 €
2200	601	1000	6	Realschulen	186.070,00 €
2300	601	1000	5	Gymnasien	300.690,00 €
2400	601	1000	4	Berufskollegs	436.880,00 €
2700	601	1000	1	Sonderschulen	128.160,00 €
2940	601	1000	8	PTA-Lehranstalt	20.200,00 €
2950	601	1000	9	Einrichtungen	7.450,00 €
gesamt				Schulbedarf allgemein	1.744.660,00 €

2.2 Vermögenshaushalt:

Haushaltsstelle				Schulform	Ansatz 2005
2060	935	0000	X	Beschaffungen für Schulpsych. Beratungsstelle	3.500,00 €
2100	935	0000	1	Beschaffungen für Grundschulen	70.000,00 €
2150	935	0000	4	Beschaffungen für Hauptschulen	35.950,00 €
2200	935	0000	0	Beschaffungen für Realschulen	42.550,00 €
2300	935	0000	X	Beschaffungen für Gymnasien	51.360,00 €
2400	935	0000	9	Beschaffungen für Berufskollegs	121.000,00 €
2700	935	0000	6	Beschaffungen für Sonderschulen	16.800,00 €
2940	935	0000	2	Beschaffungen für PTA-Lehranstalt	1.800,00 €
2950	935	0000	7	Beschaffungen für Einrichtungen	1.500,00 €
gesamt				Schulbedarf allgemein	344.460,00 €

2.3 Gesamtmittel "Flexible Haushaltsführung" (Verwaltungs- / Vermögenshaushalt)

Verwaltungshaushalt	Schulbedarf allgemein	1.744.660,- €
Vermögenshaushalt	Beschaffungen	344.460,- €
gesamt	Flexible Haushaltsführung	2.089.120,- €

Somit stehen für die Schulen, Einrichtungen und dem Amt für Schule und Weiterbildung (für zentrale Beschaffungen) im Jahr 2005 insgesamt 2.089.120,- € - ohne Berücksichtigung der von den Schulen angesparten Mittel- zur Verfügung.

3. Verteilung der Haushaltsmittel

Der Schulausschuss hat erstmals für das Haushaltsjahr 1987 das Grundsystem für die Verteilung der Haushaltsmittel an die Schulen festgelegt. Der Gesamtbetrag je Schulform (zusammengesetzt aus der Summe der damaligen gesamten Haushaltsmittel der in das System integrierten Haushaltsstellen) wurde zu jeweils einem Drittel als einheitlicher Sockelbetrag, als Schülerbetrag und als Klassenbetrag aufgeteilt. Diese Beträge wurden entsprechend der Haushaltsentwicklung seit 1987 fortgeschrieben. Darüber hinaus ergaben sich einzelne Modifizierungen bzw. zusätzliche Beträge für Verlagerungen oder besondere Einzelfallregelungen aufgrund von parlamentarischen Beschlüssen (z. B. für Integrative Erziehung, Ganztagszuschläge, Folgekosten für „Neue Technologien“ usw.).

Für 2005 ergeben sich folgende Hauptbestandteile in der Mittelverteilung:

Schulform	Sockelbetrag	Betrag je Klasse	Betrag je Schüler
Grundschulen	1.496,38 €	180,41 €	8,30 €
Hauptschulen	3.990,74 €	298,38 €	13,26 €
Realschulen	3.817,22 €	227,77 €	8,83 €
Gymnasien	7.598,68 €	207,90 €	8,73 €
Berufskollegs	15.111,53 €	245,21 €	13,34 €
Sonderschulen *)	2.715,27 €	314,73 €	25,53 €

*) teilweise abweichende Beträge für den Primarstufenbereich bzw. Sonderregelungen Helen-Keller-Schule

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Beträge (auf der Basis der Schülerstatistik 15.10.2004) und aller weiteren Komponenten wurden die Mittelkontingente der einzelnen Schulen ermittelt (siehe Anlagen 1 und 2).

4. Sondermittel

4.1 Ganztagschulen

Für die Schulen, die offiziell als Ganztagschulen geführt werden, sind Ganztagszuschläge von insgesamt 25.099,20 € in den Mittelkontingenten der Schulen enthalten.

4.2 Integrative- / sonderpädagogische Förderung an Grundschulen

Seit dem Schuljahr 1995/96 werden an verschiedenen Grundschulen sonderpädagogische Fördergruppen bzw. Integrative Klassen angeboten. Hierfür werden insgesamt 6.094,08 € in den Schuletats bereitgestellt.

4.3 Vorschulische Sprachförderung / Auflösung der Schulkindergärten

Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse von ausländischen Kindern bzw. Kindern mit Migrationshintergrund erfolgt im Vorfeld der Einschulung eine vorschulische Sprachförderung. Um eine entsprechende Grundausstattung für diese Angebote vorhalten zu können, werden hierfür einmalig je Gruppe 320,- € (insgesamt 7.680,- €) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird für jedes Kind der Schuletat um einen Betrag in Höhe von 13,58 € verstärkt. Hierfür werden bei 172 Kindern insgesamt 2.335,76 € aufgewendet.

Zum Schuljahr 2005/2006 werden die bisherigen Schulkindergärten aufgelöst. Somit entfallen für die Mittelverteilung 2005 die entsprechenden Zuschläge bei den entsprechenden Grundschulen. Diese hierdurch entfallenden Mittel dienen zur Teilfinanzierung der zusätzlichen Kosten für die vorschulische Sprachförderung.

4.4 Folgekosten „Programm Grundschule“

Zur Abdeckung der Folgekosten für das inzwischen ausgelaufene "Programm Grundschule" bzw. zur Verbesserung der Haushaltssituation der kleineren Grundschulen werden bei Schulen mit bis zu 8 Klassen insgesamt 7.472,36 € für die Folgekosten zur Verfügung gestellt.

4.5 Versicherung in eigener Regie

Seit 1989 besteht für die Schulen die „Versicherung in eigener Regie“, durch die zeitnah Lehrmitteldiebstähle reguliert werden können. Der Versicherungsfonds (ca. 30.800,- €) orientiert sich jeweils am Schadenverlauf des Vorjahres. Bewegte sich dieser bis einschließlich 1999 immer unter der Versicherungssumme, so überschritt die Schadenentwicklung im Jahr 2000 erstmalig diesen Betrag. Dies führte für 2001 zu einer Versicherungsprämie von rund 136 % und für 2002 zu einer Versicherungsprämie von ca. 193 %. Bedingt durch verschiedene Kostendämpfungsmaßnahmen und einen geringeren Schadenverlauf war in 2002 und 2003 das Schadensvolumen wieder rückläufig. Aufgrund vieler und hoher Schadensfälle war in 2004 ein Schadensvolumen von 32.960,- € zu regulieren. Somit ergibt sich für 2005 eine Prämie in Höhe von ca. 107 %.

4.5 Folgekosten Medienentwicklungsplan

Der Medienentwicklungsplan wird seit 2003 für die städtischen Schulen sukzessive umgesetzt. Dies hat zur Folge, dass die in den Schuletats enthaltenen Folgekosten für den EDV-Bereich bei diesen Schulen neu strukturiert wurden. Als Konsequenz hieraus entfallen bei diesen Schulen die bisherigen Positionen

- Kosten für „KM-Rechner“
- Folgekosten EDV-Sekretariate
- Folgekosten „Neue Technologien“
- Wartungskosten „Neue Technologien“

sowie die - nicht im Schuletat enthaltenen- separaten Sondermittel für „Neue Technologien“ bei den weiterführenden Schulen.

Neben den im Rahmen des Medienentwicklungsplanes bereit gestellten laufenden Mitteln wird im Schuletat neu eine Position „**Folgekosten Medienentwicklungsplan**“ (zur Abdeckung der Kosten für Verbrauchsmaterialien, Ergänzungsbeschaffungen außerhalb des Medienentwicklungsplanes, Software usw.) geschaffen. Hierfür wird in 2005 den bereits ausgestatteten Schulen ein Sockelbetrag in Höhe von 1.000,00 € (Primarstufenschulen) bzw. 2.000,00 € (Sekundarstufenschulen) zuzüglich einheitlich 10,00 € je Schüler/in zur Verfügung gestellt.

4.6 Pauschalen für besondere Zwecke

Neben den vorgenannten Positionen sind (zum Teil nur bei einzelnen Schulformen) Pauschalen für

- Gebühren für Radio- und Fernsehempfangsgeräte (GEZ - Gebühren)
- Nutzungskosten der städtischen Druckerei
- Folgekosten der EDV-Ausstattung der Sekretariate
- Folge- und Wartungskosten für „Neue Technologien“
- die Beschaffung von Büromaterial
- die Beschaffung von Zeugnissen, Klassenbüchern und Vordrucken
- Busfahrten (Sport-, Bade- oder Sonderfahrten)
- die Wartung der Sprachlehranlagen

Bestandteile der Mittelkontingente. Hinzu kommen im Einzelfall schulspezifische Beträge, mit denen besondere Situationen mitfinanziert werden.

5. Haushaltsmittel des Amtes für Schule und Weiterbildung

Für die zentralen Beschaffungsaufgaben des Amtes für Schule und Weiterbildung stehen insgesamt ca. 450.400,- € zur Verfügung. Dieser Betrag ist anteilmäßig in den Haushaltsmitteln der einzelnen Unterabschnitte enthalten (siehe Ziffern 1.1 und 1.2), da eine genaue Zuordnung zu einzelnen Schulformen im Vorhinein nicht möglich ist.

Es ergibt sich folgende Übersicht:

Bereich	Teilbereich	Mittel 2005
Ausstattung	Beschaffung technischer Geräte	12.500,00 €
Ausstattung	Hausmeisterbedarf/Räumgeräte	13.500,00 €
Ausstattung	Tafelkreide/-lappen/-schwämme	10.500,00 €
Ausstattung	gesamt	36.500,00 €
Einrichtung	Beschaffung/Unterhaltung Inventar/Tafeln	162.000,00 €
Einrichtung	Integrative Erziehung (Einzelfall)	15.000,00 €
Einrichtung	gesamt	177.000,00 €
Gebäudeunterhaltung	Sondermüll / Ungezieferbeseitigung	14.000,00 €
Mittel für Schulen	Fahrtkosten Grundschulen	108.310,00 €
Mittel für Schulen	Internationaler Schüleraustausch	5.000,00 €
Mittel für Schulen	Sachkosten Kleine RAA	2.700,00 €
Mittel für Schulen	gesamt	116.010,00 €
Projekte	Flüchtlingskinder / JAZ	8.500,00 €
Projekte	Menschenrechte (KIM)	3.600,00 €
Projekte	gesamt	12.100,00 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	Allgemeiner Schulbedarf	25.153,53 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	Gebit	3.000,00 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	Gesetzesblätter	8.300,00 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	Hausmeister Letztisches Zentrum	7.200,00 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	Jugendverkehrsschule	300,00 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	Standardbroschüren	10.000,00 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	Stellenanzeigen	10.000,00 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	"Versicherung in eigener Regie"	30.883,19 €
Zentrale Aufgaben/Materialien	gesamt	94.836,72 €
insgesamt		450.446,72 €

6. Gesamtübersicht der Haushaltsmittel

Die auf die einzelnen Schulen entfallenden Haushaltsmittel sind in den Anlage 1 (Grundschulen) und 2 (Sonderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Berufskollegs) dargestellt.

Insgesamt verteilen sich die Haushaltsmittel wie folgt:

Schulform etc.	Betrag	Klassen	Betrag/Kl.	Schüler	Betrag/Sch.
Grundschulen	359.260,95 €	363	989,70 €	8.282	43,38 €
Hauptschulen	187.484,55 €	131	1.431,18 €	2.858	65,60 €
Realschulen	177.716,68 €	162	1.097,02 €	4.540	39,14 €
Gymnasien	226.544,01 €	179	1.265,61 €	4.540	49,90 €
Berufskollegs	509.136,79 €	712	715,08 €	15.275	33,33 €
Sonderschulen	135.154,51 €	114	1.185,57 €	1.351	100,04 €
Schulen gesamt	1.595.297,49 €	1.661	960,44 €	36.846	43,30 €
PTA-Lehranstalt	21.732,96 €	4	5.433,24 €	144	150,92 €
Grundschulwerkstatt	1.146,50 €				
IMAS	4.176,32 €				
Schulpsych.Beratungsstelle	16.320,00 €				
Einrichtungen gesamt	43.375,79 €	4	10.843,95 €	144	301,22 €
Schulen / Einrichtungen	1.638.673,28 €	1.665	984,19 €	36.990	44,30 €
Zentrale Mittel	450.446,72 €	1.665	270,54 €	36.990	12,18 €
insgesamt	2.089.120,00 €	1.665	1.254,73 €	36.990	56,48 €

Hinweis: Bei den Beträgen „je Klasse“ bzw. „je Schüler“ handelt es sich lediglich um den rechnerischen Durchschnitt.

Die Zuordnung der anteiligen Haushaltsmittel der Schuletats ergibt folgende sachbezogene Übersicht (eine entsprechende schulformbezogene Auswertung ist als Anlage 3 beigelegt):

Gesamtübersicht nach Sachzuordnung		
	gesamt	Anteil
Klassen	1.661	
Schüler/innen	36.846	
Sockelbetrag	286.508,56 €	17,96%
Klassenbetrag	302.599,06 €	18,97%
Schülerbetrag	325.647,24 €	20,41%
Fahrtkosten	41.951,17 €	2,63%
GEZ-Gebühren	11.242,51 €	0,70%
Büroaufwand	51.449,52 €	3,23%
Technologiekosten	448.720,14 €	28,13%
Sonstige Zuschläge	96.296,10 €	6,04%
Versicherungsgrundprämie	30.883,19 €	1,94%
gesamt	1.595.297,49 €	100,00%

Der Fachausschuss wird regelmäßig nach Etatverabschiedung über die nach dem festgelegten Berechnungssystem errechneten Mittelkontingente der Schulen, Einrichtungen und des Amtes für Schule und Weiterbildung informiert. Die vorgenannten Haushaltsmittel, über die die Schulen bereits informiert wurden, stehen für das Jahr 2005 uneingeschränkt zur Bewirtschaftung im Rahmen der „Flexiblen Haushaltsführung“ zur Verfügung.

I.V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

ANLAGE 1

Grundschulen	Klassen	Schüler/innen	Mittel
Aegidii-Schule	5	103	6.305,97 €
Annetteschule Angelfmodde	10	223	9.060,19 €
Annetteschule Nienberge	9	209	7.615,18 €
Clemensschule	11	244	9.679,00 €
Dreifaltigkeitsschule	5	82	6.115,00 €
Gottfried-von-Cappenberg-Schule	10	241	9.427,21 €
Davertschule Amelsbüren	8	199	6.906,76 €
Grundschule Loevelingloh	4	76	5.593,93 €
Grundschule Sprakel	4	84	5.670,34 €
Hermannschule	4	96	6.533,11 €
Idaschule	14	349	9.671,60 €
Kardinal-von-Galen Schule	9	220	8.273,08 €
Kreuzschule	8	181	6.743,68 €
Marienschule Hiltrup	9	217	9.173,94 €
Marienschule Roxel	13	282	8.884,66 €
Martinischule	5	112	6.640,77 €
Mauritzschule	11	224	10.110,87 €
Michaelaeschule	12	300	11.010,82 €
Nikolaeschule	16	387	16.947,96 €
Overbergschule	5	110	7.278,15 €
Pleisterschule	5	111	5.955,78 €
Theresienschule	8	168	7.658,53 €
Thomas-Morus-Schule	13	325	10.061,54 €
Bodelschwinghschule	8	205	8.409,53 €
Johannisschule	7	158	7.779,12 €
Martin-Luther-Schule	11	253	9.892,98 €
Melanchthonschule	9	203	9.289,31 €
Pestalozzischule	8	165	8.011,42 €
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	7	153	7.759,97 €
Eichendorffschule	10	194	9.431,32 €
Grundschule Berg Fidel	9	200	11.203,97 €
Astrid Lindgren-Schule	4	87	5.943,34 €
Grundschule am Kinderbach	8	180	6.734,02 €
Grundschule Kinderhaus-West	16	347	16.188,86 €
Ludgerusschule Albachten	10	244	8.811,07 €
Margaretenschule	8	185	8.010,40 €
Matthias-Claudius-Schule Münster	10	242	12.248,29 €
Matthias-Claudius-Schule Handorf	7	166	7.608,86 €
Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup	11	232	9.457,94 €
Peter-Wust-Schule	14	337	12.648,64 €
Pötterhoekschule	8	188	8.513,87 €
Grundschulen gesamt	363	8.282	359.260,95 €

Hinweis: Übersicht ohne „Selbstständige Schulen“

ANLAGE 2

Schulen	Klassen	Schüler/innen	Mittel
Albert-Schweitzer-Schule	14	232	19.190,69 €
Augustin-Wibbelt-Schule	14	154	14.913,13 €
Erich-Kästner-Schule	12	142	16.940,02 €
Helen-Keller-Schule	13	124	13.222,36 €
Johannesschule Hilstrup	19	264	22.835,88 €
Richard-von-Weizsäcker-Schule	22	170	20.241,98 €
Uppenbergsschule	20	265	27.810,45 €
Sonderschulen gesamt	114	1.351	135.154,51 €
Fürstenbergschule	20	394	25.310,44 €
Geistschule	24	463	29.864,37 €
Hauptschule Hilstrup	26	602	32.528,22 €
Droste-Hauptschule	18	418	22.709,76 €
Hauptschule Wolbeck	17	418	22.711,08 €
Hauptschule Coerde	13	274	20.974,63 €
Wartburg Hauptschule	13	289	33.386,05 €
Hauptschulen gesamt	131	2.858	187.484,55 €
Erich-Klausener-Schule	18	557	17.889,72 €
Fürstin-von-Gallitzin-Schule	19	495	23.727,78 €
Geschwister-Scholl-Realschule	18	527	17.951,09 €
Johannes-Gutenberg-Realschule	20	606	21.037,24 €
Karl-Wagenfeld-Schule	18	530	20.330,95 €
Paul-Gerhardt Realschule	18	497	19.284,57 €
Realschule im Kreuzviertel	18	574	20.517,34 €
Realschule Roxel	17	439	21.968,51 €
Abendrealschule	16	315	15.009,48 €
Realschulen gesamt	162	4.540	177.716,68 €
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	27	740	32.682,09 €
Geschwister-Scholl-Gymnasium	31	807	33.202,93 €
Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium	20	482	29.353,93 €
Pascal-Gymnasium	36	931	43.958,49 €
Ratsgymnasium	24	615	34.993,19 €
Schillergymnasium	23	604	31.423,70 €
Abendgymnasium	18	361	20.929,68 €
Gymnasien gesamt	179	4.540	226.544,01 €
Adolph-Kolping-Schule	108	2.148	62.794,19 €
Anne-Frank-Schule	63	1.334	82.266,92 €
Hansaschule	167	3.801	81.626,88 €
Hans-Böckler-Schule	129	2.855	132.136,43 €
Ludwig-Erhard-Schule	142	2.843	87.695,41 €
Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler Schule	103	2.294	62.616,96 €
Berufskollegs gesamt	712	15.275	509.136,79 €

Hinweis: Übersicht ohne „Selbstständige Schulen“